

Dance with me

eine sasusaku

Von Honey07

Kapitel 3: Die erste Begegnung

Hallo!!! ^^

Ich bins wieder und hab endlich wieder einen neuen Teil für euch ^^

Wie immer hoffe ich natürlich das er euch gefällt.

Also viel Spaß damit ^^

Bevor ich es vergesse möchte ich mich bei Slowbeam bedanken der es für mich korrigiert hat.

Guten Rutsch ins neue Jahr! (wollte ich noch mal so sagen ^^)

So, jetzt geht es aber los:

Am nächsten Morgen:

Der Wecker klingelte um halb neun und riss Sakura aus ihrem Schlaf.

Die Nacht war eindeutig viel zu kurz, aber selbst schuld wenn man so lange unterwegs war wie sie.

Schlaftrunken schaltete sie den Störenfried aus und richtete sich in ihrem Bett auf. Sie streckte sich noch einmal genüsslich und stieg aus den Federn. Danach ging die Haruno zu ihrem Kleiderschrank und holte daraus frische Wäsche. Im Anschluss daran ging sie ins Bad.

Nach Zwanzig Minuten des Duschens und Zähne Putzens, stand sie fertig gestylt vor dem Spiegel. Sie sah gut aus. Sie trug einen dünnen roten Pulli, einen roten Falten Rock und passend dazu eine rote Strumpfhose. Ihre schulterlangen Haare waren zu einem lockeren Pferdeschwanz gebunden.

Wie jeden Morgen ging die junge Rosahaarige sofort zur Küche und setzte sich Teewasser auf. Während das Wasser kochte ging sie in den Flur und holte sich die Zeitung. Anschließend schmierte sie sich ein Brot mit Nutella und ging ins Wohnzimmer.

An jenem Ort setzte sie sich auf ihrer kleinen Couch und las die Zeitung.

Nach dem sie gefrühstückt hatte, schaute sie auf die Uhr. Es war schon halb zehn.

Auch wenn die erste Tanzgruppe in zwei Stunden kam, so musste die Haruno noch einige Sachen einkaufen, denn ihr Kühlschrank war so was von leer, leerer ging's nicht und da Morgen Sonntag war, musste sie es heute noch erledigen.

Paar Stunden später:

So langsam aber sicher wurde es in L.A. siebzehn Uhr und vor zwanzig Minuten kam der dritte und letzte Tanzkurs für heute.

In der Anlage ertönte das Lied Let's Twist Again von Chubby Checker, als Naruto und Hinata die Schule betraten.

Als der Blondschof das Lied hörte, schaute er seine Freundin sofort Bittend an. Sie wusste genau was er vorhatte. Es war doch immer dasselbe mit ihm. Mit einem nicken machte sie ihm klar das er gehen sollte.

Er drückte Hinata einen Kuss auf die Wange und lief auch sofort zu Sakura. Das was Naruto vorhatte, das hätte er schon längst wieder machen sollen, aber in den letzten paar Monaten hatte er einfach keine Zeit gehabt.

Er hob sie hoch und drehte sich mit ihr im Kreis, wobei ihr Rock sanft durch die Luft wirbelte. Von der Aktion war Sakura geschockt, hatte aber eine Ahnung was er machen wollte.

Der Blonde stellte sie wieder zurück auf dem Boden und nahm sie an die Hand.

„Bist du bereit?“ flüsterte er ihr zu und sie nickte als Antwort.

Elegant streckte Sakura das Kinn nach oben und wurde von Naruto, zum Takt der Musik, durch die Halle geführt. Die Schüler waren währenddessen an die Seite gegangen um den Beiden zu zugucken.

Der Rock von Sakura wirbelte bei jeder Bewegung und Drehung um her.

Naruto führte seine Tanzpartnerin konstant übers Packet.

Er hielt ihre Hand, während er sie von sich stieß und dann wieder zu sich zog.

Ihre Beine schlangen im Rhythmus nach vorne und wieder zurück wobei sie etwas auseinander standen. Der Uzumaki ließ Sakura los und legte ein solo ein, in dem er seinen Füßen immer wieder von innen nach außen bewegte.

Sakura blieb nicht tatenlos stehen, ganz im Gegenteil. Sie machte das gleiche wie er und schwang mit ihren Händen, den Rock. Währenddessen ging sie leicht in die Knie.

Naruto nahm sie wieder in den Arm und diesmal ganz eng an sich. Die Oberkörper des Tanzpaares bewegten sich synchron von vorne nach hinten.

Danach vollführten sie einen erotischen Tanz mit den Hüften, in dem Naruto sein rechtes Bein zwischen ihre Beine stellte. Während sich Sakura langsam mit dem Körper nach hinten fallen ließ, hielt der Chaot ihr Becken fest, damit sie nicht nach hinten viel und bewegte sich mit im Takt.

Sasuke und Ino betraten die Schule und trauten ihren Augen nicht. Naruto, das Chaos in Person, tanzte professionell mit einer Rosahaarigen.

„Was geht denn hier ab?“ fragte Sasuke.

„Wusstest du das nicht?“ Hinata hatte ihm geantwortet.

Wie ein Auto schaute er sie an und schüttelte mit dem Kopf.

„Sie waren vor ein paar Jahren Tanzpartner gewesen und haben so manche Meisterschaft gewonnen. Daher kenn ich auch Naruto, also durch Sakura. Aber das er dir das nie erzählt hat...“ Sie schaute nachdenklich zu Naruto und Sakura.

GENAU! Warum hatte er ihm das nicht erzählt? Vertraute der Blondschoopf seinem besten Freund nicht oder was? Hatte Naruto vielleicht befürchtet das er ihn aus lachen würde?

Na gut, das hätte er getan, also im ersten Moment auf jeden Fall, aber das war ja kein Grund es ihm nicht zu erzählen.

Das müsste Naruto ihm auf jeden Fall noch erklären. Das er nach all den Jahren gar nichts davon mit bekommen hatte. Unglaublich!

Die Menge klatschte als die Musik zu Ende war und Ino stimmte fröhlich mit ein. Naruto und Sakura verbeugten sich dankend und gingen zu der kleine Gruppe an der Tür.

„Hey Teme, was machst du denn hier?“ rief der Blonde außer Atem.

Das war also Sasuke, dachte Sakura und staunte nicht schlecht. Er sah gut aus. Er trug eine schwarze Jeanshose und ein eng anliegendes dunkelblaues Shirt. Seine Augen waren tiefschwarz. Neben ihm musste wohl seine Verlobte sein, die sich in sein Hemd krallte. Sie hatte ein kurzes blaues Kleid an und trug dazu schwarze, hochhackige Stiefel.

Irgendwie Nuttig wie Sakura fand.

„Die Frage ist was DU hier machst, Dobe?“ Sasukes Stimme klang sauer.

„Ich hab getanzt.“ Lächelte Naruto verlegen.

„Das hab ich gesehen, aber... darüber müssen wir nochmal reden.“

„Ja ja, später...“ Die Arme hatte Naruto derweil hinter seinen Kopf verschränkt.

„Entschuldigung.“ Sakura reichte Sasuke die Hand und erst jetzt bemerkte er die Frau vor ihm.

Sein Herz machte einen kurzen Aussetzer bei ihrem Anblick. Sie war bildhübsch und strahlte ihn mit den grünen Augen an. Auf ihren vollen Lippen lag ein bezauberndes Lächeln. Er schluckte kaum merklich.

Auch wenn er innerlich so aufgewühlt war, so zeigte er es von außen nicht.

Er blickte sie, mit seinen kalten Augen an und nahm ihre Hand entgegen. „Sie müssen Sasuke sein. Naruto hat mir schon viel von Ihnen erzählt.“ Sie lächelte, wartete aber nicht auf einer Reaktion seinerseits, sondern wand sich zu Ino und gab nun ihr kurz die Hand.

„Und Sie müssen seine Verlobte sein.“

„Ino Yamanaka. Und Sie sind?“ Natürlich musterte Ino die Haruno ganz genau und sie empfand sie als hübsch. Vielleicht als zu hübsch.

„Entschuldigen Sie.“ Sakura lächelte verlegen. „Mein Name ist Sakura Haruno und mir gehört diese Tanzschule.“

„Das ist gut“, fing Ino auch gleich an, „wir wollten zu Ihnen. Da wir ja in zweieinhalb Monaten heiraten, müssen wir bis dato Tanzen können, schließlich sind wir noch Anfänger. Bekommen Sie das hin?“

Erstaunt schaute Sakura zu Ino und dann zu Naruto. Und Naruto wusste was jetzt kommen sollte.

„Kannst du mir dabei helfen?“ sie flehte ihn schon fast an, denn die Beiden wussten, das das sehr schwierig sein würde, innerhalb von zwei Monat, Anfänger das Tanzen perfekt bei zubringen und alleine schaffte sie das nicht, da sie ja auch noch andere Tanzschüler hatte.

„Was hältst du davon Hina-chan?“ fragte Naruto seine Freundin, die neben ihm stand

und schon ein Leuchten in den Augen bekam.

„Natürlich. Darf ich dann auch helfen?“

Das stimmte die Haruno glücklich. Sie war froh solche Freunde zuhaben.

Schnell schritt sie zu ihren besten Freunden und umarmte diese. „Danke, danke, danke.“

Nun wendete sie sich zu den anderen Beiden, „Und ab wann können Sie?“

„Sofort.“ Meinte Ino und ging mit Sasuke im Schlepptau an ihr vorbei. Sasuke wiederrum fand es offensichtlich nicht so toll und verzog das Gesicht.

Verwirrt schaute Sakura zu Naruto, bekam aber nur ein Schulterzucken.

„Na dann mal los...“ Die Rosahaarige drehte sich um und ging zu den Beiden. Naruto folgte ihr und Hinata kümmerte sich um die anderen Kursmitglieder, da sie ja auch noch versorgt werden mussten.

„Nun Sie kommen zu mir...“ sie zeigte auf Sasuke „....und Sie gehen zu Naruto.“

Ino schnaubte laut auf, da sie keine Lust hatte mit Naruto zu tanzen und überhaupt, warum trennte man sie?

„Ich dachte, dass wir beide zusammen Tanzen lernen sollen. Warum werden wir dann getrennt?“

Wieso wusste Sakura das diese Frage kam?

„Weil ich Ihrem Verlobten die Tanz schritte zeigen muss und Naruto Ihnen. Sie sagten doch das Sie Anfänger sind und wenn das so ist, müssen Sie erstmal die Grundschrirte lernen, aber wenn Sie das zusammen machen, kann das ewig dauern bis Sie den Tanz beherrschen.“ Obwohl Sakura solch zickige Frauen nicht ausstehen konnte, blieb sie professionell und war sehr freundlich.

„Ok. Dann weiß ich ja bescheid.“ Mit diesen Satz drehte sie sich zu Naruto.

Puh! Die war ja Anstrengend. „Nun zu uns Beiden Herr...?“

„Uchiha.“ Half Sasuke Sakura.

„Herr Uchiha...“ sie grinste wieder ihr süßes grinsen „... dann wollen wir mal anfangen.“

Sie stellte sich neben ihn und schaute auf ihre Füße.

„Schauen Sie eben bitte nach unten?“ fragte sie und er tat es.

„Ok. Jetzt zeige ich Ihnen die Grundschrirte. Erst einmal gehen wir drei Schritre zur Seite. Seit, Seit, Seit, Tap. Und wieder zurück. Seit, Seit, Seit, Tap. So, haben Sie es gesehen?“

„Hm...“ Sasuke war das echt zu langweilig.

„Ok. Nun sind Sie dran.“ Sasuke machte wie ihm befohlen und er ging ein paar Mal Seit, Seit, Seit, Tap und wieder zurück.

„Super! Das haben Sie gut gemacht.“

Wollte sie ihn verarschen? Das konnte doch jedes Baby.

„Nun gut. Jetzt müsste ich eben ein wenig näher an Sie ran treten, wenn es Ihnen nichts ausmacht.“

Sie stellte sich vor ihm und ihr Herz schlug ungewöhnlich schneller. Das war nicht normal.

Da er nichts erwiderte, deutete Sakura es als ein Ja und somit nahm sie seine Hand und legte diese auf ihren Rücken. Die andere Hand nahm sie in ihre und ihre andere, noch freie, Hand legte sie auf seinen rechten Oberarm.

„HEY!“ Ino kam kreischend angerannt.

Abrupt lies Sakura von Sasuke ab und ging auf Abstand.

„Was fällt Ihnen ein meinen Verlobten anzupacken?“

„Ino!“ Sasukes Stimme drang durch den Raum. Was war das denn? Hatte sie einen Knall oder was?

„Es... es tut mir Leid, wenn...“ Sakura schluckte fest. Das war ihr noch nie vorgekommen und auch sichtlich unangenehm.

„Ich hab gefragt was das sollte?“ Die Yamanaka wurde richtig böse.

„Es tut mir Leid...“ sagte sie nochmal und schaute an Ino vorbei zu Sasuke. „...wenn ich Ihnen zu nahe getreten bin, dann hätten Sie...“

„Das hab ich gar nicht gesagt.“ Der schwarzhaarige schnitt ihr das Wort ab.

Hä? Musste Sakura das verstehen oder was?

„Aber ihre Verlobte, sie...“ obwohl Ino daneben stand redeten die Beiden, in der dritten Person über sie.

„...hat einen Knall.“ Beendete Sasuke den Satz.

„WAS?!“ Ino drehte sich zu Sasuke und ging gefährlich nahe an ihn heran. Die rosahaarige schaute sich das Schauspiel verwirrt an.

„Du hast mich schon richtig gehört. Wo denkst du sind wir hier?“

„Was willst du mir damit sagen?“ fauchte sie ihn an.

„Ich will damit sagen, das wir in einer Tanzschule sind, wo du hin wolltest, und damit ich das Tanzen lerne, was du so unbedingt willst, muss Frau Haruno mir zeigen wie es geht.“ Seine Stimme bebte ein wenig.

Die Blondine schnaubte, drehte sich beleidigt um und ging einige Schritte auf Sakura zu. Sie sprach so leise das Sakura das nur hören konnte.

„Wehe, du kommst ihm zu nahe.“ Mit diesen Worten drehte sie sich um und verschwand wieder zu Naruto.

Perplex stand die junge Haruno noch immer da und war... sauer. Ja, wie konnte diese Person ihr drohen?! Und auch noch Duzen?

„Können wir jetzt weiter machen?“

Sie wurde aus den Gedanken gerissen.

„Ähm, denken Sie wirklich, das ich...“

„Natürlich. Sie sind doch meine Tanzlehrerin, oder nicht?“ Der Uchiha war wieder so ruhig wie zu vor.

„Wenn Sie meinen.“

Sie lächelte ihn an und er hätte dahin schmelzen können. Wenn er Dobe in die Finger bekam, dann Gnade ihm Gott!

Wie konnte er ihm eine so tolle Frau nur vorenthalten? All die Jahre lang, das würde er noch büßen.

Sie stand nun wieder vor ihm und nahm seine Hände. Ein leichte Schauer ging durch seinen Körper. Was war das denn nur? Er kannte sie höchstens eine halbe Stunde und sie machte ihn wahnsinnig.

„Nun, da wir ja die Seitwärts schritte können, machen nun mit rück- beziehungsweise vorwärts schritten weiter. Sind Sie bereit?“

„Hm...“

Er war noch nie so bereit gewesen!

„Jetzt gehen Sie nach vorne und wie zu vor machen wir: Vor, Vor, Vor, Tap. Sie beginnen mit dem linken Fuß. Danach gehen wir dann rückwärts. Rück, Rück, Rück, Tap. Haben Sie das verstanden?“

„Na klar.“ Meinte er und fing an.

Er konnte es ziemlich gut wie Sakura fand, sie wurden zwischen durch auch etwas schneller und drehten sich dabei in einem Kreis, aber?

„Sie können doch Tanzen.“ Wollte Sakura zwar denken, hatte es aber Laut ausgesprochen.

„Wer hat den behauptet dass ich es nicht kann?“ Ein Amüsanter Unterton spielte in Sasukes frage mit.

Sofort blieb Sakura stehen und er musste es wohl oder übel auch.

„Ihre Verlobte.... sie hat doch gesagt... das... das Sie Anfänger wären und das...“ Was stotterte sie sich denn jetzt ein zu Recht?

„Ich habe dergleichen nie behauptet. Nicht einmal Ino gegenüber.“

Mit großen Augen schaute sie ihn an. „Und was können Sie so?“

„Was Sie möchten. Disco Fox.“ Er tanze mit ihr ein paar Schritte übers Packet. „Oder Wiener Walzer.“ Nun etwas langsamer. „Oder auch Rock´n Roll.“ Er drehte sie und zog sie nahe an sich heran.

Ihr Herz pochte schneller und der Duft von seinem Parfüm stieg ihr in die Nase. Das war nicht gut, nein ganz und gar nicht. Innerlich schüttelte sie mit dem Kopf, denn ihre Gedanken waren gerade nicht ganz Jugendfrei und dafür hätte sie sich gerade in den Hintern treten können.

„Natürlich kann ich nur die einfachen Grundschrirte, aber für irgendwelche Festlichkeiten reicht es wohl.“

„Festlichkeiten?“ hauchte sie.

„Na, wenn ich mal wieder zu irgendwelchen Auftragsgebern hin muss. Dann muss mal wohl oder übel Tanzen.“ Es spielte ein langweiliger Unterton in seiner Stimme mit.

„Sasuke! Ich will jetzt nach Hause!“ Ino kam zu ihnen gestampft und hatte einen genervten Gesichtsausdruck.

Erst jetzt merkten die Beiden, dass sie noch immer eng umschlungen da standen. Ein leichter Rotschimmer umspielte Sakuras Wangen und sie ließen sich sofort los.

„Entschuldigung.“ Kam es von beiden gleichzeitig.

„Kommst du jetzt?“ Die Blondine tapste mit ihrem Fuß auf und ab.

Sasuke stöhnte kaum hörbar und verabschiedete sich höflich von Sakura.

Dann ging er noch mal zu seinem Freund und sagte ihm dass er abends noch einmal bei ihm vorbei schauen würde.

Nun waren sie weg.

Sakuras Herz machte noch immer Purzelbäume. Warum hatte sie ihn nicht viel früher kennen lernen dürfen?